

Jahresbericht

der

Privat- Lehr- & Erziehungs-Anstalt

Collegium S. Bernardi

in

Cistercienser-Stifte

Wettingen - Mehrerau

bei Bregenz, Vorarlberg,

für das XL. Schuljahr

1893 94.



BREGENZ.

Druck von J. N. Teutsch.

1894.

Jahresbericht

der

Privat- Lehr- & Erziehungs-Anstalt

Collegium S. Bernardi

im

Cistercienser-Stifte

Wettingen-Mehrerau

bei Bregenz, Vorarlberg,

für das XL. Schuljahr

1893/94.



BREGENZ.

Druck von J. N. Teutsch.

1894.

Das nächste Schuljahr 1894/95 beginnt am 17. September. Die Zöglinge haben sich — bei Vermeidung der im Prospecte bestimmten Strafe — am Samstag, den 15. September, bis abends 5 Uhr einzufinden.

Das Collegium umfasst sechs Latein-, drei Fortbildungs- und eine Elementarclasse, falls letztere notwendig erscheinen wird.

Die neu eintretenden Zöglinge sowie jene, welche nur bedingt in eine höhere Classe aufsteigen können, müssen am Donnerstag, den 13. September, eintreffen und sich am 14. und 15. September einer Prüfung unterziehen.

Die Direction.

Schulnachrichten.

Dem Programme gemäß begann das 40. Schuljahr am 24. September 1893 nach vorausgegangenem feierlichen Hochamte und Veni Creator.

Besucht wurde die Anstalt von 174 Zöglingen, sämmtlich Interne. 77 derselben gehörten der Latein-, 97 der Fortbildungsschule an.

Vom 8.—12. November fanden 3tägige geistliche Übungen statt. Am 1. April empfingen 21 Zöglinge die erste heilige Communion und tags darauf 26 das hl. Sacrament der Firmung. Im Fasching wurden einige größere und kleinere Theaterstücke aufgeführt, darunter: Phocas, religiöses Drama v. E. Ringseis, in Musik gesetzt v. P. Udo Kornmüller. Außerdem fanden während des Schuljahres öfters musikalisch-declamatorische Unterhaltungen statt. So wurde an St. Nikolaustag «Der Schiffer Heimkehr» v. A. Stadler gegeben, an Weihnachten die Melodramen «Die Weihnachtsfeier von Tschirch» und «Das Glöcklein von Innisfär» v. J. G. Maier; am weißen Sonntag: «F Dur Symphonie» v. Mozart, «Clavierconcert» v. Haydn und «Auferstehungschor» v. Mitterer; an Christi Himmelfahrt: «G Dur Symphonie und Hornconcert» v. Mozart und «43. Psalm» v. Mendelssohn; an Peter und Paul: (Palästrina- und Orlando di Lasso-Feier) Ouverture Air, Gigue I und II für Streichorchester und Florilegium I v. G. Muffat, Siegesgesang nach der Schlacht von Lepanto, Sanctus aus der «Missa Papae Marcelli» v. Palästrina, «Gustate et Videte» und «Echo» v. Orlando di Lasso.

Der herkömmliche größere Spaziergang wurde dieses Jahr nach Appenzell, der kleine nach Dornbirn gemacht.

Die mündlichen Prüfungen fanden nach vorausgegangenem schriftlichen vom 11.—14. Juli statt, und am 16. wurden die Zöglinge in die Ferien entlassen, nachdem am 15. Juli das Schuljahr mit einem feierlichen Dankgottesdienst und Te Deum geschlossen worden war.

Schließlich erfüllt die Direction die angenehme Pflicht, allen jenen, welche die Anstalt in was immer für einer Weise mit ihrem Wohlwollen beehrten, hiemit öffentlich den herzlichsten Dank auszusprechen.

Mehrerau, im Juli 1894.

Die Direction.

Vermehrung der Lehrmittel.

a) — **Bibliothek:** Angeschafft wurden unter andern folgende Werke:

- Brill, Singschwan; Bertran; Gomez; Waldenhorst.
- Capellanus, Sprechen Sie latein.
- Forsteneichner, Naturbilder. (6 Ex.)
- Hölzl, Der hl. Nikolaus.
- Jüngst, Konradin; Krummstab; Tod Baldurs.
- Katholische Jugendbibliothek.
- Katechismus des Schachspieles.
- May, Reiseromane.
- Montanus, Feierstunden.
- Praxmarer, Flegeljahre.
- Seeber, Elisabeth.
- Wagner, Gedenkblätter.
- Weber, Dreizehnlinden; Goliath.

b) — **Physikalisches Cabinet:** 4 Trocken-Elemente; Bunsenbrenner; Drummond'sche Lampe; technologische Wandtafeln von Lenoir und Forster; physikal. und chemikal. Laborations-Instrumente und Consumptibilien.

c) — **Naturalien cabinet:**

- Astacus fluviatilis*, Flusskrebs.
- Salpa maxima*, Salpa-Kette.
- Sepia officinalis*, Gemeiner Tintenfisch.
- Teraphosa avicularia*, Amerikanische Vogelspinne.
- Argonauta argo*, Papierboot.
- Menschliche Haut* (Gipsmodell).
- Testudo graeca*, Landschildkröte (Ei).
- Alligator mississippiensis*, Alligator (Ei).
- Collocalia spodiopygia*, Salangane (Nest).
- 50 Mineralien f. Löthrohrversuche.
- Raia*, Roche (Gebiss).
- 3 Krystallmodelle aus Glasplatten.
- Zinkblendekrystall.

} Spiritus-
präparate.

Geschenkt: Kirchenmodell aus Serpentin von R. P. Augustin Stöckli, Präfect; Strahlsteine, Kupferkieskrystalle etc. von den Zöglingen Hoffmann und Steiger.

Lehrkörper.

P. Chrysostomus Rieger, Rector der Anstalt, lehrte Mathematik in der V., IV., III. u. 2. Cl. — 14 Std.

Dr. P. Bonaventura Stürzer lehrte Deutsch und Griechisch in der VI. Cl. — 8 Std.

P. Robert Moosbrugger lehrte Religion in der V., IV., III., II. und 3. Cl. — 11 Std.

P. Victor Wetzstein lehrte Latein in der VI., Deutsch in der V., Mathematik, Buchhaltung, Warenkunde, Handelslehre in der 3., Französisch in der 3. Cl. u. im II. Curs. — 21 Std.

P. Augustin Stöckli, Präfect, lehrte Latein und Griechisch in der III. und Religion in der I. und 2. Cl. — 16 Std.

P. Gabriel Rüttimann lehrte Latein und Griechisch in der IV. Cl. — 10 Std.

P. Nivard Galliker lehrte Latein in der II., Deutsch in der II. und 3. Cl., Italienisch I. Curs. — 19 Std.

P. Michael Weiher lehrte Mathematik in der II., Geographie in der I. und II., Naturgeschichte in der I., II., III., 1. und 2. Classe. — 18 Std.

P. Gallus Weiher lehrte Latein und Griechisch in der V., Naturgeschichte in der VI. und V., Geschichte in der III. Cl. — 20 Std.

P. Bernard Widmann lehrte Latein in der I., Deutsch in der I., III. und IV. Cl. — 18 Std.

Dr. P. Benedict Hene lehrte Geschichte in der VI., V. u. IV. Cl., Italienisch II. Curs. — 15 Std.

P. Columban Hehl lehrte Religion, Deutsch und Buchhaltung in der 1., Geographie in der 1., 2., 3. Cl. — 18 Std.

P. Magnus Wocher lehrte Deutsch und Buchhaltung in der 2., Mathematik in der 1., Bau- und geometr. Zeichnen in der 1., 2. und 3. Cl. — 15 Std.

P. Amadeus Favier lehrte Mathematik in der I., Französisch in der 1. und 2. Classe, sowie im I. und II. Curs Englisch. — 20 Std.

P. Stephan Weixer lehrte Mathematik in der VI. Cl., Physik in der IV., III., 3. und 2. Cl., Technik in der 3. Cl. — 11 Std.

Außer den Genannten ertheilten noch in Freifächern Unterricht:

P. Leopold Fink in der Kalligraphie und Stenographie;

Br. Josef Widmann, Decorationsmaler im Freihandzeichnen;

Die Herren *Joh. Waldesbühl*, Chorregent in Mehrerau, *Jaksch*, Musikdirector in Bregenz und *Miller* von Vorkloster in der Instrumentalmusik;

Herr *Waldesbühl* leitete auch neben dem Gesangsunterricht das Orchester und die Feldmusik.

Verzeichnis der Zöglinge.

1. Abele Eugen, Freiburg, Baden.
2. Agricola Karl, Burgau, Bayern.
3. Albl Sebastian, Reschen, Tirol.
4. Amann Josef, Wolfratsreute, Württemberg.
5. Außerer Rudolf, Nals, Tirol.
6. Bacumel Josef, Schwandorf, Bayern.
7. Baur Bernhard, Betznau, Württemberg.
8. Becker Anton, Wörrstadt, Hessen.
9. Becker Wilhelm, Waldsee, Württemberg.
10. Behmann Josef, Schwarzach, Vorarlberg.
11. Berger Franz, Ratschach, Krain.
12. Bernhard Franz Xav., Lochau, Vorarlberg.
13. Böhm Ernst, Wolterdingen, Baden.
14. Bösl Ludwig, Kempten, Bayern.
15. Brem Josef, Haderstadl, Bayern.
16. Bruner Adam, Schwandorf, Bayern.
17. Butz Josef, Horheim, Baden.
18. Curti Martin, Luzern, Schweiz.
19. Dedem Alfred, Linz, Oberösterreich.
20. Deffner Hugo, Langenargen, Württemberg.
21. Dietrich Emil, Unterbaldingen, Baden.
22. Dodel Franz X., Thannheim, Württemberg.
23. Dufner J. Georg, Triberg, Baden.
24. Duschl Ägidius, Gern, Bayern.
25. Eberle Karl, Jettenhausen, Württemberg.
26. Ebner Arnold, Menzenschwand, Baden.
27. Ebner Otto, Lörrach, Baden.
28. Endrizzi Leopold, Bozen, Südtirol.
29. Falch Franz X., Unterthürheim, Bayern.
30. Feßler Rudolf, Bregenz, Vorarlberg.
31. Forster Friedrich, Memmingen, Bayern.
32. Frick Friedrich, Sigmaringen, Preußen.
33. Friedrich Gotthard, Hausen vor Wald, Baden.
34. Gächter J. Georg, Koblach, Vorarlberg.
35. Ganah! Ernst, Bludenz, Vorarlberg.
36. Geier Martin, Schaiblishausen, Württemberg.
37. Geißler Jos., Salzburg, Salzburg.
38. Graf Jakob, Pfafnau, Schweiz.
39. Greber Franz X., Bezau, Vorarlberg.
40. Greising Otto, Wasserburg, Bayern.
41. Grimm Jos., Weigheim, Württemberg.
42. Groß Franz Jos., Lochau, Vorarlberg.
43. Großmann Otto, Obertheuringen, Württemberg.

44. Gruber Emil, Scheidegg, Bayern.
45. Gschwender Ernst, Oberstdorf, Bayern.
46. Gutjahr Ant., Karlshuld, Bayern.
47. Habersatter Rupert, Radstadt, Salzburg.
48. Häfele Otto, Sulz, Vorarlberg.
49. Haid Jos., Oetz, Tirol.
50. Haid Philipp, Oetz, Tirol.
51. Handle Heinrich, Landeck, Tirol.
52. Hehle Heinrich, Hohenweiler, Vorarlberg.
53. Heinrich Protasius, Bregenz, Vorarlberg.
54. Heiß Bernhard, Zündelbach, Württemberg.
55. Hoch Josef, Simbach, Bayern.
56. Hoffmann Hermann, Nauroth, Preußen.
57. Hohl Karl, Roggenzell, Württemberg.
58. Hörmann Josef, Augsburg, Bayern.
59. Hörmann J. Georg, Wildpoldsried, Bayern.
60. Hörmann Leonhard, Wildpoldsried, Bayern.
61. Huber Bruno, Allensbach, Baden.
62. Hund Otto, Offenburg, Baden.
63. Hungerbühler Matthias, Weigheim, Württemberg.
64. Hutle Karl, Bregenz, Vorarlberg.
65. Jäger Laurenz, Immenried, Württemberg.
66. Jenewein Johann, Neustift-Stubei, Tirol.
67. Kapferer Franz, Innsbruck, Tirol.
68. Kern Josef, Marienhof, Niederösterreich.
69. v. Kilian Julius, Lörrach, Baden.
70. Kirchgraber Ludwig, Tettnang, Württemberg.
71. Klöckner Jos., Brunken, Preußen.
72. Knüsel Robert, Risch, Schweiz.
73. Köb Johann, Schwarzach, Vorarlberg.
74. Kohlegger Rudolf, Innsbruck, Tirol.
75. Kohler Vincenz, Gößlingen, Württemberg.
76. Kolb Paul, München, Bayern.
77. Kraker Josef, Baienfurt, Württemberg.
78. Kramer Ernst, Underdettingen, Württemberg.
79. Kratzer Wendelin, Augsburg, Bayern.
80. Kreuzmann Wilhelm, Pfersee, Bayern.
81. Kuhm Ludwig, Grünwinkel, Baden.
82. Kuhnle Karl, Kempten, Bayern.
83. Künzle Josef, Satteins, Vorarlberg.
84. Künzli Wilhelm, Waldkirch, Schweiz.
85. Kupferschmid Friedrich, Spaichingen, Württemberg.
86. Lang Hermann, Freiburg, Baden.
87. Lanz Josef, Esseratsweiler, Preußen.
88. Leser Franz Xav., Landsberg, Bayern.
89. Lins Franz Josef, Satteins, Vorarlberg.

90. Lutz Max, Sigmaringen, Preußen.
91. Mair Max, Stadtbergen, Bayern.
92. Marte Alfred, Meiningen, Vorarlberg.
93. Martin Karl, Dinkelscherben, Bayern.
94. Matt Alfons, Ludesch, Vorarlberg.
95. Mayer Adolf, Gengenbach, Baden.
96. Mayer Franz Xav., Weingarten, Württemberg.
97. Mayer Leopold, Unteralfpen, Baden.
98. Meßmer Gebhard, Haslach, Württemberg.
99. Mies Franz Jos., Streithausen, Preußen.
100. Moosbrugger Gallus, Bizau, Vorarlberg.
101. Moosbrugger Wolfgang, Bizau, Vorarlberg.
102. Mühlebach Jos., Kempten, Bayern.
103. Munding Paul Jos., Überlingen, Baden.
104. Mutter Arnold, Göhrwil, Baden.
105. Mutter Karl, Göhrwil, Baden.
106. Netzer Michael, Ehingen, Württemberg.
107. Niederkircher Joh., Zirl, Tirol.
108. Oberndorfer Ignaz, Trostberg, Bayern.
109. Ostertag Eugen, Stuttgart, Württemberg.
110. Pischl Jos., Telfs, Tirol.
111. Popper Max, München, Bayern.
112. Reim Andreas, Ettling, Bayern.
113. Reuß Georg, Chicago, Amerika.
114. Rheinberger Anton, Vaduz, Lichtenstein.
115. Rhomberg Franz X., Dornbirn, Vorarlberg.
116. Rosenbauer Eduard, Selbach, Preußen.
117. Rossi Riccardo, Trient, Südtirol.
118. Rutschmann Jos., Geißlingen, Baden.
119. Sandl Franz X., München, Bayern.
120. Sauter Andreas, Havanna, Amerika.
121. Schandelmaier Otto, Schönwald, Baden.
122. Schatz August, Triberg, Baden.
123. Schatz Karl, Triberg, Baden.
124. Schelling Anton, Horn, Schweiz.
125. Schenk Alfons, Laupheim, Württemberg.
126. Scherrer Ambros, Mosnang, Schweiz.
127. Schinle Friedrich, Thiengen, Baden.
128. Schmid Bernhard, Oberhausen, Bayern.
129. Schmid Joh. Baptist, Aach, Bayern.
130. Schmidbauer Wilhelm Al., Hindelang, Bayern.
131. Schnell Alois, Bobingen, Bayern.
132. Schwan Arthur, Rastatt, Baden.
133. Sigel Caspar, Wohmbrechts, Bayern.
134. Sinz Johann, Bregenz, Vorarlberg.
135. Sonntag Pius, Schwäb.-Gmünd, Württemberg.

136. Sourisseau Eugen, Biberach, Württemberg.
137. Stadler Gottlieb, Braunenweiler, Württemberg.
138. Staudacher Philipp, Ravensburg, Württemberg.
139. Stecher Karl, Orsenhausen, Württemberg.
140. Steiger Josef, Mörbe, Preußen.
141. Steinhart Johann, Dettingen, Preußen.
142. Steinhauser Eduard, Oberstdorf, Bayern.
143. Steuer Gebhard, Mellatz, Bayern.
144. Steup Oskar, Waldkirch, Baden.
145. Strobel Franz Sales, Kappel, Württemberg.
146. Sturm Gebhard, Goldach, Schweiz.
147. Thaler Ludwig, Cavalese, Südtirol.
148. Thoma Willibald, Niedermühl, Baden.
149. Thomaset Alois, Innsbruck, Tirol.
150. Thomaset Josef, Innsbruck, Tirol.
151. Tonzar Josef, Gmunden-Gosau, Salzkammergut.
152. Traub Karl, Deppenhausen, Württemberg.
153. Trimborn Alfons, Villingen, Baden.
154. Uhl Josef, Untermeitingen, Bayern.
155. v. Unold Karl, Saulgau, Württemberg.
156. Unterweger Franz, Bludenz, Vorarlberg.
157. Vigano Carlo, Triuggio, Italien.
158. Villiger Karl, Cham, Schweiz.
159. Vetter Albert, Wiesent, Bayern.
160. Vögel Alfred, Doren, Vorarlberg.
161. Vollmer Wilhelm, Stuttgart, Württemberg.
162. Wachter Josef, Oberroth, Bayern.
163. Waldhör Anton, Immenstadt, Bayern.
164. Waldmann Josef, Schwabmünchen, Bayern.
165. Weber Emil, Lippertsreuthe, Baden.
166. Wegmann August, Bodmann, Baden.
167. Wehinger Georg, Dornbirn, Vorarlberg.
168. Weiß Josef, Baienfurt, Württemberg.
169. Weißer Bonaventura, Sulgen, Württemberg.
170. Wenger Johann, Orsenhausen, Württemberg.
171. Wenger Paul, Orsenhausen, Württemberg.
172. Widmaier Alfred, Haigerloch, Preußen.
173. Würbel Franz, Schruns, Vorarlberg.
174. Zicher Hugo, Göppingen, Württemberg.



Statistische Notizen.

	Classe									Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	
I. Zahl der Schüler.										
Beim Beginne des Schuljahres	16	14	11	14	9	6	48	31	11	160
Während des Schulj. eingetreten	6	1	2	—	—	1	1	1	2	14
„ „ „ ausgetreten	—	—	—	—	2	—	2	2	—	6
„ „ „ entlassen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Am Schluss des Schuljahres	22	15	13	13	7	7	47	30	13	167
II. Vaterland der Schüler.										
Vorarlberg	1	3	2	—	—	—	11	4	3	24
Tirol	1	—	2	—	—	—	8	2	2	15
Salzburg	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Niederösterreich	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Oberösterreich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Krain	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Lichtenstein	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Baden	3	3	1	—	—	1	6	9	5	28
Bayern	5	3	3	7	6	2	8	3	2	39
Preußen	1	1	1	4	—	—	3	—	1	11
Württemberg	7	4	3	1	2	1	9	12	—	39
Schweiz	2	—	—	1	1	3	2	—	—	9
Italien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Amerika	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
										174
III. Religion.										
Alle römisch-katholisch										
IV. Muttersprache.										
Deutsch	22	15	13	14	9	7	48	31	12	171
Italienisch	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
										174
V. Alter am 15. Juli.										
9 Jahre alt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
11 „ „	5	—	—	—	—	—	8	—	—	13
12 „ „	3	5	1	—	—	—	10	3	—	22
13 „ „	10	3	2	—	—	—	18	8	1	42
14 „ „	1	2	3	2	—	—	9	13	6	36
15 „ „	2	3	4	3	—	—	3	—	3	18
16 „ „	1	1	—	3	—	—	—	6	2	13
17 „ „	—	—	2	3	2	—	—	2	1	10
18 „ „	—	—	—	1	4	3	—	—	—	8
19 „ „	—	—	—	1	2	1	—	—	—	4
20 „ „	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
23 „ „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
24 „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
26 „ „	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
										174

Lectionsplan

im Schuljahre 1893—94.

A. Lateinschule.

I. Lateinclassse. (Wöchentlich 24 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) Die Lehre vom Glauben, von den Geboten Gottes und der Kirche, von der Übertretung der Gebote und von der christl. Tugend und Vollkommenheit.

Lateinische Sprache: (8 Std.) Regelmäßige Formenlehre nach der kleinen lateinischen Sprachlehre von Schultz. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Haulers Übungsbuch.

Deutsche Sprache: (4 Std.) Syntax des einfachen Satzes und Formenlehre nach Kummer. Lehre von der Orthographie nach den im k. k. Schulbücherverlage erschienenen «Regeln und Wörterverzeichnis». Lesen, Erklären und Memorieren von Gedichten und Prosastücken aus Kammers Lesebuch. Aufsätze, grammatische Aufgaben und Dictate.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Das dekadische Zahlensystem; römische Zahlzeichen; die 4 Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten ganzen und Decimalzahlen; das metrische Maß- und Gewichtssystem. Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfactoren, Aufindung des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Geometrische Anschauungslehre: Grundgebilde, Gerade, Kreis, Winkel, Parallelen. Einfache Eigenschaften der Dreiecke bis Congruenz der Dreiecke. Nach Moenik.

Geographie: (3 Std.) Grundbegriffe der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Beschreibung der Oceane und der Erdtheile. Nach Herr.

Naturgeschichte: (2 Std.) Die ersten sechs Monate: Zoologie. Säugethiere und Insecten in entsprechender Auswahl. — Die vier letzten Monate: Botanik. Beobachtung und Beschreibung von ca. 30 Samenpflanzen verschiedener Ordnungen nach ihren wichtigeren Merkmalen. Nach Pokorny.

Kalligraphie: (2 Std.) Deutsche und englische Currentschrift nach Hartmann. Systematisch methodischer Unterricht; Vorschreiben an der Tafel; Einzelvorschreiben.

Schüler: *Agricola, Amann, Ebner Arnold, Ganahl, Geier, Grimm, Gutjahr, Heinrich, Hörmann, J. Georg, Hungerbühler, Kirchgraber, Lang, Niederkircher, Osterlag, Reuß, Rutschmann, Schmidbauer, Stürm, Tonzar, Vetter, Weißer, Widmaier.*

Agricola, Lang, Reuß und *Vetter* traten während des Schuljahres ein.

II. Lateinlasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) Lehre von den Gnadenmitteln nach Schusters Katechismus. — Liturgik nach Hafentrichter.

Lateinische Sprache: (8 Std.) a) Repetition der regelmäßigen Formenlehre mit Hinzufügung der unregelmäßigen; die unpersönlichen Verben, Adverbien, die wichtigsten Präpositionen, Conjunctionen und Partikeln; die Lehre vom Acc. c. Inf. und Abl. abs. Nach Schultz. — b) Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Haulers Übungsbuch. — c) Dictate ohne Hilfsmittel nach Vorschrift.

Deutsche Sprache: (4 Std.) a) Repetition der Flexionslehre und des einfachen Satzes; der zusammengesetzte Satz; Repetition und Beendigung der Interpunctio- und Orthographielehre. Nach Kummer. — b) Lesen, Erklären und Memorieren ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Kummer und Stejskal. — c) Aufsätze nach Vorschrift; viele grammatische Aufgaben und häufige Dictate zu orthographischen Zwecken.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Brüche, Verhältnisse und Proportionen, Procent- und Zinsrechnungen. — Geometrische Anschauungslehre: Strecken- und Winkelsymmetrale, Congruenz der Dreiecke nebst Anwendungen. Die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Vierecke und Vielecke. Nach Mocnik.

Geographie und Geschichte: (4 Std.) Geographie: Specielle Geographie von Asien, Afrika, Südeuropa, Großbritannien und Irland. Nach Herr. — Geschichte: Geschichte des Alterthums. Nach Gindely.

Naturgeschichte: (2 Std.) Die ersten sechs Monate: Zoologie. Vögel, Amphibien, Reptilien, Fische und einige wirbellose Thiere. — Die vier letzten Monate: Botanik. Beschreibung einer Anzahl von Samen- und Sporenpflanzen. Nach Pokorny.

Kalligraphie: (2 Std.) Repetition der deutschen und englischen Schrift nach Anleitung von Hartmann. Einige Schüler versuchten sich auch in der Steilschrift nach Hugo Elm. Im II. Semester griechische Schrift. Einige Schüler erhielten auch kurze Anleitung zur Rundschrift nach Sönnecken.

Schüler: *Baumel, Brem, Deffner, Friedrich, Greber, Groß, Habersatter, Heiß, Mutter Arnold, Rosenbauer, Schwan, Sinz, Staudacher, Steuer, Strobel.*
Brem trat bald nach Beginn des Schuljahres ein.

III. Lateinlasse (Wöchentlich 24 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. Nach Dr. Fr. Fischer.

Lateinische Sprache: (6 Std.) a) Grammatik: Lehre von der Congruenz, vom Gebrauche der Casus und der Präpositionen nach Schultz. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Hauler und Süpfle. Haus- und Schulaufgaben nach Vorschrift. b) Lectüre: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Chabrias, Epaminondas, Pelopidas.

Griechische Sprache: (5 Std.) Formenlehre bis zu den Unregelmäßigkeiten bei den Verbis der vier ersten Classen auf o nach der Grammatik von Dr. Hintner. Mündliche und schriftliche Übersetzungen der einschlägigen Übungsstücke von Dr. Hintner. Composition nach Vorschrift.

Deutsche Sprache: (3 Std.) Die Formen- und Casuslehre. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze nach Kummer. Lectüre nach dem Lesebuch von Kummer und Stejskal. Memorieren von Gedichten. Aufsätze nach Vorschrift.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhang mit den geometrischen Rechnungen: unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren und Dividieren; Anwendung des letzteren beim Ausziehen der Quadratwurzel. — Geometrische Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoräischer Lehrsatz auf Grund der einfachsten Beweise. Das Wichtigste über die Ähnlichkeit geometrischer Gebilde. — Zahlreiche Übungsaufgaben. Nach Mocnik.

Geographie und Geschichte: (3 Std.) Geographie: Mittel-, Nord-, Osteuropa (österreichisch-ungarische Monarchie ausgenommen), Amerika und Australien (Herr). — Geschichte: Mittelalter (Gindely).

Naturgeschichte: (2 Std.) II. Semester: Mineralogie nach Pokorny.

Naturlehre: (2 Std.) I. Semester: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, Chemie. — Nach Krist.

Schüler: *Abele, Berger, Haid Josef, Kapferer, Kuhn, Kuhnle, Marte, Reim, Sandl, Sonnentag, Steinhart, Sourisseau, Wehinger.*

Kuhn und *Sonnentag* traten bei Beginn des II. Semesters ein.

IV. Lateinlasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religion: (2 Std.) Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes. Nach Dr. Fischer.

Lateinische Sprache: (6 Std.) Grammatik: Syntaktische Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Adjectiva und Pronomina; Lehre vom Gebrauch der Tempora und Modi. Prosodik und Metrik. Nach Schultz. Übersetzungen aus Hauler und Süpfle I. Th. Lectüre: Caesar: De bello Gallico comment. I. III. VI. Im II. Semester aus Ovid ex libr. Met. lib. I. 89—162; lib. VIII. 611—724; lib. XI. 85—193; und ex libr. Trist. I. 3.

Griechische Sprache: (4 Std.) Unregelmäßigkeiten bei den verbis der vier ersten Classen auf o. Die zweite Hauptconjugation, die unregelmäßigen Verben und die Hauptpunkte der Syntax nach der Grammatik von Dr. Hintner. Schriftliche und mündliche Übersetzung der einschlägigen Übungsstücke aus Dr. Hintners Übungsbuch.

Deutsche Sprache: (3 Std.) Syntax des zusammengesetzten Satzes, die Periode. Prosodik und Metrik. Nach Kummer. Lectüre nach dem Lesebuch von Kummer und Stejskal. Memorieren von Gedichten. Aufsätze nach Vorschrift.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Die Lehre von den Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und von solchen reinen Gleichungen zweiten und dritten Grades, welche bei den geometrischen Rechnungen vorkommen. Im Zusammenhang mit den letzteren: Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel. Die zusammengesetzte Regeldetri, die Theilregel, die Zinsrechnung. — Geometrische Anschauungslehre: Gegenseitige

Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Einfachste Fälle der Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. Zahlreiche Übungsaufgaben. Nach Mocnik.

Geographie und Geschichte: (4 Std.) Geographie: Die österreichisch-ungarische Monarchie mit Rückblicken auf die wichtigsten Thatsachen ihrer Geschichte. Nach Herr. — Geschichte: Geschichte der Neuzeit nach Gindely.

Naturlehre: (3 Std.) Magnetismus, Elektrizität, Mechanik. Hydrostatik und -Dynamik, Akustik, Optik, Astronomie. Nach Krist.

Schüler: *Bösl, Hoch, Hoffmann, Kern, Klöckner, Kolb, Künzli, Mies, Popper, Schmid Bernhard, Schmid Johann Baptist, Steiger, Vollmer, Waldmann.*

Kolb wurde am 7. December 1893 entlassen.

V. Lateinlasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) Einleitung und Beweis der Wahrheit der katholischen Religion. Nach Dr. Anton Wappler.

Lateinische Sprache: (6 Std.) Grammatik: Wiederholung der Casus-, Tempus- und Moduslehre (Schultz.) Schul- und Hausaufgaben nach Vorschrift (Süpfle). — Lectüre: Livius (ed. Zingerle) l. I. u. XXI; Ovid. (ed. Grysar-Ziwsa) Metam. l. I. 1—75, 89—415; l. VI. 146—381; l. XIII. 1—396; Fasti l. II. 83—118, 193—242; l. IV. 393—466, 481—564, 567—620; Trist. eleg. I., IV., IX.; Ex Ponto: ep. IV. (Ovid wurde theilweise memoriert.)

Griechische Sprache: (5 Std.) Grammatik: Nach vollständiger Wiederholung der Formenlehre die Casuslehre, Präpositionen, Tempus- und Moduslehre (Dr. Hintner). Haus- und Schulaufgaben nach Vorschrift. — Lectüre: Xenophon (Chrestomathie v. Dr. Schenk) Anab. I., II., III., IV., V.; Kyrup. I., II., III., IV. Homer (ed. Hochegger-Scheidler II. I. u. II. (Homer wurde theilweise memoriert.

Deutsche Sprache: (3 Std.) Principien der Sprachbildung nach Kummers Grammatik. Einleitung in die Literaturkunde nach Al. Eggers Lehr- und Lesebuch I. Thl. Monatlich 2 Aufsätze.

Mathematik: (4 Std.) Arithmetik: Die Lehre von den 4 Grundoperationen. Die Theilbarkeit der Zahlen. Theorie des größten gemeinsamen Maßes und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen angewendet auch auf Polynome. Lehre von den Brüchen. Von den Zahlensystemen über-

haupt und vom dekadischen insbesondere. Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nebst Anwendung auf Aufgaben. Geometrie: Planimetrie. Nach Mocnik.

Geschichte: (3 Std.) Geschichte des Alterthums bis zu den Reformen der Gracchen unter steter Berücksichtigung der Geographie. Nach Gindely.

Naturgeschichte: (2 Std.) I. Semester: Mineralogie (Dr. Standfest) II. Semester: Botanik (Dr. Bill.)

Schüler: Bruner, Duschl, Leser, Martin, Mayer, Fr. X., Sigel, Traub, Wachter.

Bruner verließ die Anstalt anfangs Januar, Leser anfangs Mai.

VI. Lateinclassse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) Die katholische Glaubenslehre (Dr. Wappler).

Lateinische Sprache: (6 Std.) Wöchentlich eine Stunde gramm. stilist. Übungen. Schul- und Hausaufgaben. Lectüre: Salustius: Bellum Jugurthinum. Caesar: Bellum civile I. Vergil Aeneis I. 1—254, II., Georgic. I. 1—160; II. 136—176, 458—540; IV. 149—566. — Cicero. Or. I. in Catilinam.

Griechische Sprache: (5 Std.) Lectüre: Aus Homer wurde der erste Gesang der Ilias größtentheils wiederholt, sodann noch der 6., 9. und 16. Gesang übersetzt. — Xenophon Kyrupädie (Chrestomathie von Karl Schenkl): I, II, III, XIV. — Herodot: I. 23, 24 (Arion und Periandros); III. 39—43, 120—125 (Polykrates); VI. 48—49, 94—120; VII. 1—237 (Perserkrieg) nach der Ausgabe von Dr. Val. Hintner. — Wöchentlich eine grammatische Übung nach Dr. Val. Hintners Grammatik und Karl Schenkl's Übungsbuch.

Deutsche Sprache: (3 Std.) Literaturgeschichte bis Goethe nach A. Eggers Lehr- und Lesebuch 2. Theil. — Mittelhochdeutsche Lectüre: Ausgewählte Partien des Nibelungenliedes, der Gudrun und Walthers von der Vogelweide. (Lesebuch von Kummer und Stejskal). Alle 3—4 Wochen Aufsatz.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, quadratische Exponential- und unbestimmte Gleichungen. Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie. Nach Mocnik.

Geschichte: (4 Std.) Römische Geschichte vom Zeitalter der Gracchen angefangen bis zum Schluss und mittlere Ge-

schichte unter steter Berücksichtigung der Geographie. Nach Gindely.

Naturgeschichte: (2 Std.) Anthropologie und Zoologie (Dr. Woldrich).

Schüler: Dietrich, Graf, Knüsel, Kohler, Oberndorfer, Uhl, Villiger.

Villiger trat an Ostern ein.



B. Fortbildungsschule.

I. Fortbildungsclassse. (Wöchentlich 28 Stunden.)

Religionslehre: (3 Std.) Die Lehre vom Glauben, von den hl. Sacramenten, den Sacramentalien und dem Gebete. Nach Mach. — Biblische Geschichte des alten Testaments nach Weißweiler.

Deutsche Sprache: (4 Std.) Wiederholung der Wortlehre und der Lehre vom einfachen Satze; der zusammengesetzte und zusammengesetzte Satz. Wiederholung der Lehre von der Orthographie und Interpunction. Nach Dr. F. Willomitzer. Lesen, Erklären und Memorieren von Gedichten und Prosastücken. Aufsätze, grammatische Aufgaben und Dictate.

Französische Sprache: (4 Std.) Conversations - Grammatik von Dr. Anselme Ricard: Lection 1—40. Mündliche und schriftliche Übersetzung sämtlicher Übungsstücke, Extemporalien, Conversationsübungen.

Italienische Sprache: (4 Std.) Sprachlehre von Mussafia bis § 80. — Schriftliche und mündliche Übersetzung der eingereichten Übungen.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Die 4 Rechnungsarten mit unbenannten und einnamigen ganzen und Decimalzahlen; Theilbarkeit der Zahlen; Rechnen mit gemeinen Brüchen und mit mehrnamigen Zahlen; Kopfrechnen, zahlreiche Übungsaufgaben. Geometrie: II. Semester (2 Std.) Betrachtung der Körper; Linien, Winkel, Dreiecke, Vierecke, Vielecke, Ellipse, Kreis und Kugel. Nach Mocnik.

Geographie: (3 Std.) Die Grundbegriffe der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Beschreibung der Océane und ihrer Theile. Übersicht über die fünf Erdtheile. Übung und Ausbildung im Kartenlesen und im Entwerfen der einfachsten Kartenbilder.

Naturgeschichte: (2 Std.) I. Semester: Zoologie. — II. Semester: Botanik. Nach Dr. A. Bisching und Dr. C. Rothe.

Buchhaltung: (2 Std.) Anleitung zur Buchführung für Gewerbetreibende und für Haushaltungen. Ausarbeitung eines einmonatlichen Geschäftsganges mit Bücherabschluss. Abfassung zahlreicher Geschäftsbriefe, Quittungen, Schuldscheine, Zeugnisse u. s. w.

Bauzeichnen: (2 Std.) Geometrisches Zeichnen: Die Constructionen der ebenen Geometrie mit besonderer Berücksichtigung der regelmäßigen Vielecke. Theilung der Linien, Proportionallinien, Proportional- und verjüngte Maßstäbe. Zeichnen der Bauglieder und Detailpläne von den vorgerückteren Schülern.

Freihandzeichnen: (3 Std.) Geometrische Linien und Figuren, einfache Ornamente und kleinere Landschaften. Theoretische Erklärungen.

Kalligraphie: (2 Std.) Deutsche und englische Schrift in methodischem Unterrichte nach Hartmann. Vorschreiben an der Tafel und in den Heften. Für einige Schüler Steilschrift nach Elm. Übungen im Takt- und Schnellschreiben.

Schüler: *Abbl, Auferer, Becker Ant., Becker Wilh., Behmann, Böhm, Butz, Curti, Dedem, Dodel, Eberle, Endrizzi, Falch, Feßler, Frick, Gächter, Geißler, Greising, Gschwender, Häfele, Haid Phil., Hehle, Hörmann Jos., Hohl, Jäger, Jenewein, Köb, Kohlegger, Kraker, Kramer, Kreuzmann, Lanz, Matt, Moosbrugger Gallus, Moosbrugger Wolffg., Mühlebach, Mutter K., Sauter, Schelling, Steinhauser, Steup, Thaler, Thoma, Thomaset Jos., Trimborn, Waldhör, Weiß, Wenger Joh., Würbel.*

Geißler trat nach Beginn des Schuljahres ein und *Becker Wilh.* gegen Ende des I. Semesters aus. *Haid Phil.* verließ die Anstalt am 19. April krankheitshalber.

II. Fortbildungsclassse. (Wöchentlich 29—30 Stunden.)

Religionslehre: (3 Std.) a) Lehre von den Gnadenmitteln. Die wichtigsten hl. Gebräuche der kathol. Kirche, die hl. Handlungen und hl. Zeiten nach dem Lehrbuche von Franz J. Mach. b) Biblische Geschichte: Das neue Testament. Nach N. Weißweiler.

Deutsche Sprache: (4 Std.) a) Grammatik: Wiederholung vom einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten

Sätze; Orthographie und Interpunction mit häufigen Übungen. — b) Lesen und Erklären ausgewählter Stücke; Memorieren von Gedichten und Prosastücken von Dr. Franz Ritter v. Haymerle. — c) Alle 14 Tage ein Aufsatz oder eine ausführlichere Skizze.

Französische Sprache: (4 Std.) Elementar-Grammatik von Dr. Plötz. Repetition des I. Theiles, dann Lection 61—90. Lesen und Übersetzen der entsprechenden Übungsstücke und einer großen Anzahl Lesestücke. Extemporalien.

Italienische Sprache: (4 Std.) Übersetzt wurden die Stückchen 100—170 nach der Sprachlehre von Dr. Mussafia. Häufige Schulübungen.

Mathematik: (4 Std.) a) Arithmetik: Einfache zusammengesetzte Regeldetri. Schlussrechnung. Kettensatz. Einfache und zusammengesetzte Gesellschaftsrechnung. Alligationsrechnung. Procent- und einfache Zinsrechnung. Quadratwurzel u. 2. Potenz. b) Geometrie. Fortsetzung der Anschauungslehre für ebene Figuren unter besonderer Hervorhebung und praktischen Durchübung der Berechnung ihres Flächeninhaltes. Einiges über Verwandlung und Theilung ebener Figuren.

Geschichte und Geographie: (3 Std.) Die wichtigsten That-sachen und Charaktere des Alterthums und Mittelalters. — Specielle Geographie aller Staaten Europas mit Abschluss von Österreich und Deutschland. Nach Dr. Karl Zehden.

Naturgeschichte: (2 Std.) I. Semester: Mineralogie nach Bisching und Rothe.

Naturlehre: (2 Std.) II. Semester: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, Chemie. Nach Krist.

Technologie: (1 Std.) II. Semester: Heizsysteme, Ventilation; Einschlägiges aus der chemischen Technologie. Nach Gabriely.

Baukunde und Bauzeichnen: (2 Std.) Baukunde: Constructionslehre: Die Arten des stehenden und liegenden Mauerwerkes und die Gesimse. Holzconstructions: Wände, Decken und Oberböden. Nach Gabriely. — Bauzeichnen: Grundzüge der rechtwinkligen Parallelprojection. Zeichnen schon bestehender Objecte in den Aufrissen und Durchschnitten. Zeichnen von Gebäude-theilen und Gebäuden in einzelnen Plänen oder ganzen Entwürfen nach Vorlage. — Ausführung der Zeichnung mit Tusch und Farbe in ganzer und halber Haltung. — Erklärung der Schattenconstruction im Einzelunterrichte.

Buchhaltung: (2 Std.) Einfache Buchführung. Ausarbeitung eines einmonatlichen Geschäftsganges mit Bücherabschluss.

Nach Ziegler. Besprechung und Abfassung zahlreicher Geschäftsbriefe und Geschäftsaufsätze nach Kleibel. Wechsellehre nach Haberer.

Freihandzeichnen: (3 Std.) Zeichnen von Ornamenten, Blumen, Thieren und Landschaften ohne oder nur mit leichter Schattirung. Bei geübteren Schülern auch mit voller Schattirung. — (Bauzeichnen: siehe Baukunde.)

Kalligraphie: (2 Std.) Wiederholte Repetition der deutschen und englischen Currentschrift. Nach Hartmann. Cursivschrift. Für geübtere Schüler im Sommersemester auch Rundschrift in senkrechter Haltung nach Sönnecken. Vorschreiben an der Tafel. Einzelvorschreiben.

Schüler: *Baur, Bernhard, Dufner, Großmann, Gruber, Handle, Hörmann Leonhard, Huber, Hund, Kratzer, Künzle, Kupferschmid, Lins, Mayer Adolf, Meßmer, Netzer, Rheinberger, Schatz Aug., Schatz K., Schenk, Schinle, Schnell, Stadler, Stecher, Thomaset Al., v. Unold, Vigano, Vögel, Weber, Wegmann, Wenger Paul, Zieher.*

Vigano trat nach Beginn des I. Semesters, *Rheinberger* mit Beginn des II. Semesters ein. — *Weber* trat bei Beginn des II. Semesters aus und *Meßmer* am 6. März krankheitshalber.

III. Fortbildungsclassse. (Wöchentlich 29 Stunden)

Religion: (3 Std.) Lehre von den Gnadenmitteln nach Schusters Katechismus. Kirchengeschichte nach DrechsI.

Deutsche Sprache: (3 Std.) a) Kurze Wiederholung der Satzlehre; das Wichtigste aus der Literaturgeschichte, Metrik und Poetik. Nach Dr. Ludw. Voigt. — b) Lectüre nach dem Lesebuch für commercielle Lehranstalten von Dr. Franz Ritter von Haymerle. Memorieren mehrerer Gedichte und Übung im mündlichen Vortrag — c) Aufsätze nach Vorschrift.

Französische Sprache: (3 Std.) Elementar-Grammatik von Dr. Plötz: Lect. 70—112, und Schulgrammatik von demselben Verfasser: Lect. 1—24. Mündliche und schriftliche Übersetzung der einschlägigen Übungsstücke. Französische Handelscorrespondenz (1 Std.).

Italienische Sprache: (4 Std.) Es wurden die einschlagenden Nummern übersetzt nach der Grammatik von Dr. Mussafia: § 100—170.

Mathematik: (4 Std.) a. Kaufmännisches Rechnen: Procent-, Zinsen-, Discout-, Zinsnummern-, Zinses-Zinsen und

Terminrechnungen. Conto-Corrente, Berechnung der Sparcassabücher. Münz-, Wechsel- und Effectenrechnungen. Nach R. Kathrein.

b. Algebra: Die vier Grundoperationen, Quadrat- und Cubikwurzel.

b. Geometrie: Ausmessung der ebenen Figuren. Hauptarten der Körper. Berechnung der Oberfläche und des Rauminhaltes. Haus- und Schulaufgaben. Nach Mocnik.

Geschichte und Geographie: (3 Std.) a) Geschichte: Die wichtigsten Thatsachen und Charaktere der Neuzeit. —

b) Geographie: Die österreichisch-ungarische Monarchie und Deutschland. Nach Dr. Karl Zehden.

Naturlehre: (2 Std.) Magnetismus, Elektrizität, Mechanik, Hydrodynamik, Akustik, Optik. Nach Krist.

Technologie: (1 Std.) Eintheilung der Maschinen, Maschinenteile und deren Functionen; wichtigste Gewerbemaschinen, Mühlen- und Brauerei-Anlagen. Mit Benützung der technologischen Tafeln von Lenoir und Forster.

Baukunde und Bauzeichnen: (2 Std.) Baukunde: Der innere Ausbau: Fenster, Thüren und Thore, Stiegen, Küche und Keller, Retiraden. Hauptregeln für das Anfertigen von Entwürfen. Nach Gabriely. — Bauzeichnen: Dachausmittlung einfacher Dachformen. Entwurf der Stiegen. — Grundzüge der Schattenconstruction. — Die Arten der Ausführung einer Zeichnung (Haltung) und die Manieren des Schattierens. Fortsetzung des Zeichnens schon bestehender Objecte und des Zeichnens nach Vorlage.

Buchhaltung: (2 Std.) Einrichtung der Geschäftsbücher nach der doppelten Buchhaltung. Schriftliche Ausarbeitung von zwei Geschäftsgängen. Lehrbuch von Jul. Ziegler. Wöchentlich ein Geschäftsbrief. Lehrbuch von A. Kleibel.

Handelslehre: (1 Std.) Gegenstand, Personen, Hilfgewerbe, Förderungsmittel des Handels. Nach Haberer.

Warenkunde: (1 Std.) Die im gewerblichen Leben und im Handel vorkommenden Rohwaren, ihre Anwendung mit Angabe der Merkmale ihrer Echtheit. Nach Alex. Weinberg.

Freihandzeichnen: (3 Std.) Fortsetzung im Zeichnen von Blumen, Thieren und Landschaften. Menschliche Figur. Theoretische Erklärungen. (Bauzeichnen: siehe Baukunde.)

Kalligraphie: (1 Std.) Repetition der deutschen und englischen Schiefschrift nach Anleitung von Hartmann. Erklären der einzelnen Buchstaben an der Tafel; Einzelvorschreiben; zum Theil nach Mustervorlagen. Im Sommersemester Anleitung zur Rundschrift in senkrechter Haltung nach Sönnecken.

Schüler: *Ebner Otto, Forster, Hutle, von Kilian, Lutz, Mair, Mayer Leop., Munding, Pischl, Rhomberg, Rossi, Schandelmaier, Unterweger.*

Mair und Rossi traten nach Beginn des Schuljahres ein.

Frei-Fächer.

Französische Sprache.

I. Curs: (3 Std.) Elementar-Buch von Dr. Plötz: Lection 1—74. Mündliche und schriftliche Übersetzung sämtlicher eingereichter Übungsstücke sowie Beantwortung aller Questionnaires. Extemporalien.

Schüler: *Abele, Baeumel, Deffner, Duschl, Friedrich, Heiß, Hörmann Joh. Georg, von Kilian, Leser, Mayer Leopold, Mies, Mutter Arnold, Popper, Rosenbauer, Rossi, Sandl, Schmid Joh. Bapt., Staudacher, Steuer, Strobel, Schwan, Vollmer, Wachter, Waldmann, Widmaier.*

II. Curs: (3 Std.) Elementargrammatik von Dr. Plötz: Lection 70—112, und Schulgrammatik von Dr. Plötz: Lection 1—24. Mündliche und schriftliche Übersetzung der eingereichten Übungsstücke.

Schüler: *Hoffmann, Klöckner, Kuhm, Künzli, Martin, Scherrer, Schmid B., Steiger, Uhl, Ebner A., Forster, Lutz, Schandelmaier.*

III. Curs: (3 Std.) Schulgrammatik von Dr. Plötz: Lection 29—66. Mündliche und schriftliche Übersetzung der meisten eingereichten Übungsstücke. Extemporalien. Zahlreiche Dictate. Freie Aufsätze. Conversationsübungen. Lecture: Cinq semaines en ballon par Jules Verne.

Schüler: *Graf, Kohler, Mair Max, Mayer Franz Xaver, Munding, Traub, Vigano.*

Italienische Sprache.

I. Curs: (4 Std.) Sprachlehre von Mussafia bis § 80. Schriftliche und mündliche Übersetzung der eingereichten Übungen.

Schüler: *Behmann, Endrizzi, Häfele, Haid Philipp, Köb, Moosbrugger Wolfgang, Thaler.*

II. Curs: (4 Std.) Es wurden mündlich und schriftlich die einschlagenden Nummern übersetzt nach der Grammatik von Dr. Mussafia: § 100—170.

Schüler: *Bernhard, Haid Jos., Pischl, Rhomberg, Thomaset Al., Unterweger.*

Englische Sprache.

I. Curs: (I. Semester 3 Std., II. Semester 2 Std.) Elemente der Formenlehre auf Grundlage der Aussprache nach der Grammatik von Dr. J. N. Zimmermann (I. Theil).

Schüler: *Lutz, Schandelmaier, Reuß, Schinle, Stecher, Wenger Paul.*

II. Curs: (Std. wie im I. Curs) Repetition des ersten Theiles Elemente der Satzlehre nach der Grammatik von Dr. J. W. Zimmermann (II. Theil): Artikel, Substantiv, Objectiv, Zahlwort, Verben (auch alle unregelmäßigen Verben).

Schüler: *Ebner Otto, Knüsel, Schatz August, Schatz Karl.*

Stenographie.

I. Curs: (1 Std.) Wortbildung und Wortkürzung nach der Preisschrift von Lautenhammer mit Lesebuch; Übungen im Schnellschreiben.

Schüler: *Berger, Bösl, Duschl, Ebner O., Forster, Gruber, Haid Ph., Hörmann Jos., Huber, Kapferer, Kern, Kratzer, Kuhnle, Künzle, Marte, Munding, Reim, Sandl, Schmid Joh. Bapt., Sigel, Stadler, Steinhart, Unterweger, Vollmer, Waldmann, Weber, Wehinger.*

II. Curs: (1 Std.) Repetition der Wortkürzung; Satzkürzung nach Robert Fischer mit Rücksichtnahme auf Zeplichal; Leseübungen; Minutenschreiben; (der beste c. 140, die übrigen 120—130 Worte).

Schüler: *Dietrich, Graf, Hoffmann, Klöckner, Leser, Oberndorfer, Martin, Schmid B., Steiger, Traub.*

Musik-Unterricht.

A. Gesang.

I. Abtheilung: (1 Std.) Treffübungen, Einübung mehrerer leichter ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder nach Jos. Renners «Regensburger Chöre» und «Ober-Quartette».

II. Abtheilung: (3 Std.) Diese Abtheilung besorgte im Vereine mit den Stiftsmitgliedern (Mitgliederzahl 13) den Kirchengesang und trug bei festlichen Gelegenheiten auch weltliche Chöre vor. Die Anzahl des Gesamtchores betrug 58 Mitglieder.

Kirchliche Musik: 1. Messen: J. M. Ahle (M. brevissima à 7 voc.); Beltjens (M. secunda); Haller (Missa tertia, quarta u. sexta); Koenen (M. in A-dur); Marxer (M. in h. B. M. V.); Mitterer (M. Ss. Nominis Jesu, M. secunda dominicalis, M. de Ss. Cruce, M. de Ss. Apostolis à 5 voc. u. M. solennis in h. B. M. V. Assumptae à 5 voc.); J. P. Palestrina (M. «Ascendo ad Patrem» à 5 voc.); P. Piel (M. op. 45); Schildknecht (M. in laud. et adorat. Ss. Cordis Jesu); Singenberger (M. «Stabat mater» und M. in h. S. Caeciliae); Stehle (M. «Salve regina»); L. Viadana (M. «Sine nomine»); Dr. Witt (M. S. Francisci).

2. Gradualien und Offertorien: von Bischof, Breitenbach, Diebold, Ett, Greith, Haller, Kornmüller, Mitterer, P. Magnus Ortwein, Palestrina, Singenberger, Stehle, Vittoria, Walther, Wendler und Witt.

3. Motetten: von Croce, Haller, Kothe, Mitterer, Orlando di Lasso, Palestrina u. Vittoria.

4. Te deum v. A. Wiltberger.

5. Tantum ergo v. Haller, Mitterer u. Witt.

6. Gesänge während der hl. Charwoche: Lamentationen v. Witt; Responsorien v. Haller; Passionsgesänge v. Soriano.

7. Eine Anzahl theilweise neuer Marienlieder (25 Nummern) v. Greith, Haller, Höllwarth, Mitterer, Schmid, Vater, Zangl und Zwyssig.

Eine Abtheilung der Sänger wurde auch im Choral unterrichtet.

Profane Musik: Gemischte Chöre von Abt, Beethoven, Greith, Haydn, Kücken, Mendelssohn, Mozart, Weber, Zwyssig etc. Ferner eine Anzahl gewählter Volkslieder, und ca. 12 Männerchöre. Nebstdem wurden an größeren Chorwerken mit und ohne Orchesterbegleitung zur Aufführung gebracht: Auferstehungs-Chor v. Mitterer; «Der Schiffer Heimkehr» v. A. Stadler; der 43. Psalm v. F. Mendelssohn; die Melodramen: «Die Weihnachtsfee» v. Tschirch und «Das Glöcklein v. Innisfär» v. J. G. Maier; ferner «Siegesgesang nach der Schlacht bei Lepanto», Madrigal zu 5 Stimmen v. Palestrina; humoristische Lieder: Audite nova, «Baur was tregst im Sacke» und «Echo» (f. 8-stimmig. Chor) v. Orlando di Lasso. Nebenbei das ko-

mische Duett: «Bauer und Photograph» von R. Heinze und die humoristischen Terzette: «Der fliegende Student» v. L. Kron u. «Die drei Buckeligen» v. J. Weber.

Schüler der II. Abtheilung mit ungebrochenen Stimmen: *Agricola, Brem, Becker A., Dufner, Feßler, Frick, Friedrich, Geißler, Grimm, Groß, Gschwender, Heinrich, Hoffmann, Hohl, Huber, Hulle, Kreuzmann, Kupferschmid, Lanz, Moosbrugger W., Mutter A., Ostertag, Reuß, Schatz K., Schenk, Schinle, Schwan, Sinz, Stecher, Steuer, Steup, Thomaset A., Widmaier;*

mit gebrochenen Stimmen: *Graf, Kern, Klöckner, Knüsel, Kohler, Martin, Mayer Fr. X., Oberndorfer, Traub, Uhl, Villiger, Wachter.*

B. Instrumentalmusik.

I. Abtheilung: „Orchester“ (Mitgliederzahl 24). Übungsstunden wöchentlich 1—2 mal.

Streichquartette v. Haydn, Mozart und Pleyel. Symphonien, Ouverturen, Phantasien, Clavier- und Hornconcerte etc. von verschiedenen bedeutenden Componisten wie Muffat, Haydn, Mozart, Auber, Boildieu, Mehul, Carl, Rixner, Franke u. s. w.

Das Orchester producierte sich bei verschiedenen festlichen Anlässen sowie auch bei Concerten etc.

Außer einigen Stiftsmitgliedern betheiligten sich dabei folgende Schüler: *Huber, Leser, Mair Max, Martin, Mayer Adolf, Moosbrugger Gallus, Munding, Oberndorfer, Popper, Rossi, Schatz Karl, Schmid B., Uhl, Vigano, Villiger, Vögel.*

II. Abtheilung: „Blechmusik“ (Mitgliederzahl 16). Dieselbe übte circa 18 Stücke ein. — Spaziergänge, Schulfeste etc. gaben der Blechmusik öfters Gelegenheit zu öffentlichen Productionen.

Schüler: *Gruber, Habersatter, Leser, Mair Max, Martin, Moosbrugger Gallus, Pischl, Popper, Rhombert, Rossi, Sandl, Schmid B., Traub, Uhl, Vigano, Vögel.*

Unterricht in der Instrumentalmusik.

Clavierunterricht wurde ertheilt nach den Schulen und Studien von Bertini, Cramer, Czerny, Damm, L. Köhler, Löschhorn, Reiser (I. u. II.) Ruhoff, Seiffert etc. Ferner wurden benützt Sonaten, Sonatinen etc. von Beethoven, Clementi, Haydn, Heller, Krause, Kuhlau, Mendelssohn,

Mozart, Piel, Schuhmann, Weber. Desgleichen wurden fortgeschrittenen Schülern die Präludien und Fugen aus «Das wohltemperierte Clavier» von J. S. Bach, sowie dessen 2- und 3stimmige Inventionen zur Verfügung gestellt.

Schüler: *Abele, Behmann, Dufner, Fessler, Friedrich, Geißler, Gruber, Hoch, Hohl, Kern, v. Kilian, Klöckner, Knüsel, Kohler, Kolb, Kraker, Kreuzmann, Lanz, Martin, Mayer Adolf, Mayer Xaver, Moosbrugger Wolfg., Oberndorfer, Rosenbauer, Schandemaier, Schatz Aug., Schinle, Sinz, Steuer, Uhl, Vögel, Weiß.*

Orgelunterricht wurde ertheilt nach der Schule von J. G. Herzog, nebst dem wurden benützt Trios und Fugetten von Rheinberger und die kleinen Präludien und Fugen von Bach. Geübteren Schülern wurde im II. Semester wöchentlich eine Stunde Harmonielehre (nach Richter) ertheilt.

Schüler: *Behmann, Gruber, Knüsel, Kohler, Oberndorfer, Uhl, Villiger, Wachter.*

Violinunterricht wurde gegeben nach der Schule von Hohmann-Heim (I.—V. Heft).

Schüler: I. Curs: a) *Haid Phil., Köb, Kramer, Waldhör, Würbel*; b) *Gschwender, Guljahr, Hörmann Jos., Hutle, Steup, Stürm.*

II. Curs: *Becker Ant., Kirchgraber, Mutter Karl, Schnell, Thomaset Al.*

III. Curs: *Großmann, Kreuzmann, Künzli, Schatz Aug., Traub, Widmaier.*

IV. Curs: *Heinrich v. Kilian, Mutter A., Steuer.*

V. Curs: Benützt wurden in diesem Course die Schule von Henning (III. Theil) und Etüden von Kaiser, Kreuzer, Mazas etc., Duette und Terzette von Alard, Dancla, Dont, Gaugler, Kalliwoda, Mazas, Pleyel, Schön, Viotti, Zanger etc.

Schüler: *Kolb, Mayer Ad., Munding, Schmid Bern.*

Violoncellunterricht wurde ertheilt nach der Schule von J. Werner. Duette von Weiß und Eschmann.

Schüler: *Schmid Bern.*

Flötenunterricht: nach der Schule von Struth. Studien und Duette von Fürstenau, Köhler, Kuhlau, Popp und Haydns Sonaten.

Schüler: I. Curs: *Frick, Steinhauser, Wenger Joh.*

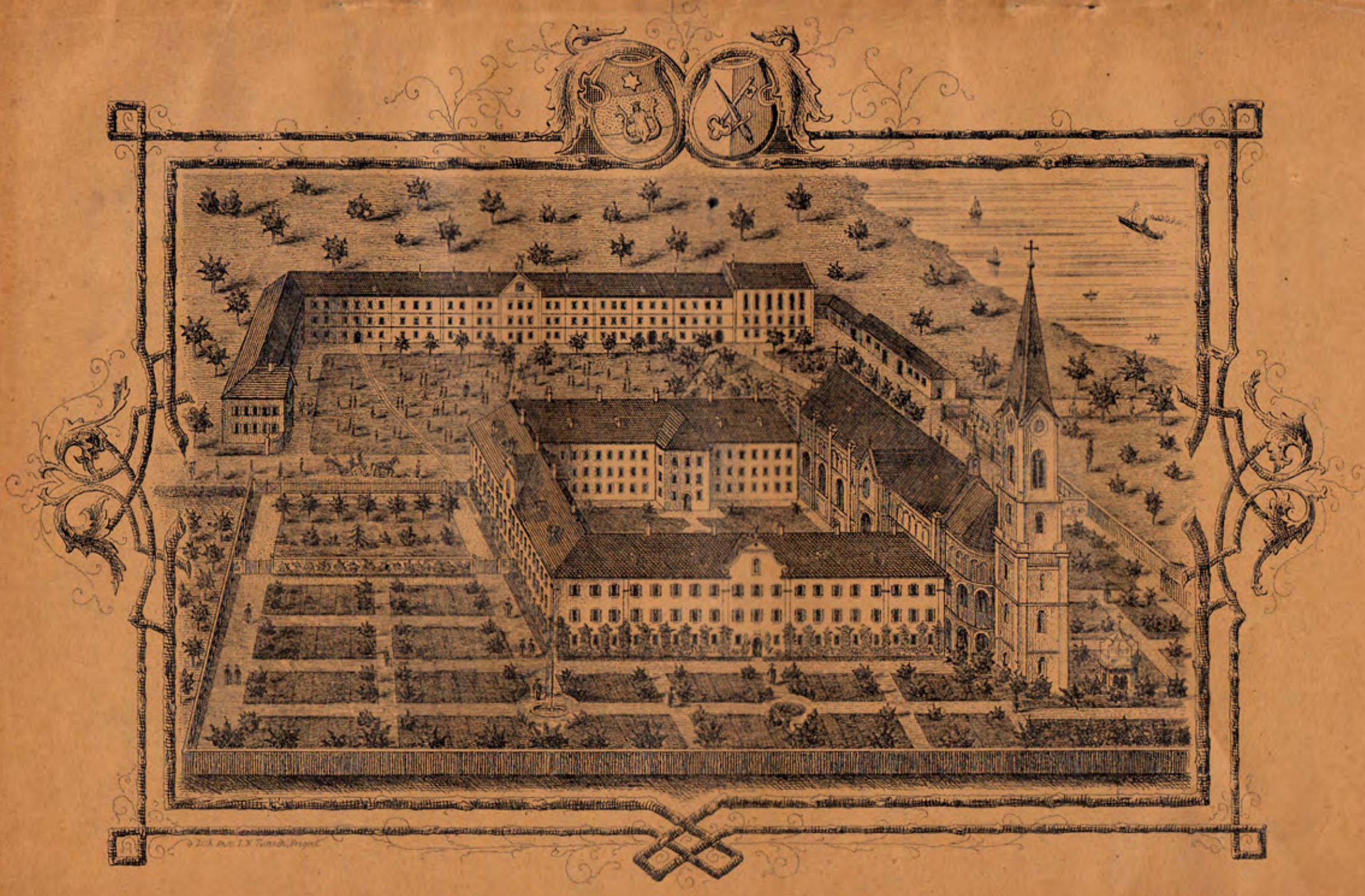
II. Curs: *Hehle, Meßmer, Stecher.*

III. Curs: *Huber, Schatz Karl, Weber, Wegmann.*

Trompetenunterricht: nach Schulen von Bagantz und Küffner. Albums von Popp, Vogel und Schultze etc.

Schüler: *Leser, Moosbrugger Gallus, Vigano.*





J. A. D. v. J. N. Tausch, Prag.